

Schlussbericht der Aktion NezRouge 2011 - 09. Januar 2012

475 Trsp's, 916 Pers, 221 Freiw., 94 Autos + 20'991 gefahrene Km, belegen es – die Aktion 2011 der Stadtberner Sektion, war eine Erfolgsstory.

Evelyne Pfister, Daniel Wiederkehr, Markus Castioni und ich entschieden am 18. Oktober 2011, die Sektion der Stadt Bern von Reto Ueltschi zu übernehmen – ein Entscheid, geprägt von Emotionen, dem Herzen und tiefster, innerer Überzeugung! Eigenständig und autonom sollte sie sein, die Sektion der Stadt Bern – und sie ist es!

Die Jobs wurden verteilt; am 24. Oktober 2011, begannen wir aktiv zu werden – jedes Vorstandsmitglied treu den verteilten Arbeitsgebieten. Mit der ausserordentlichen GV vom 28. Oktober 2011 im Bären zu Ostermundigen, wurden die Statuten der Sektion Bern bereinigt als auch einstimmig angenommen – ebenso der Zusammenarbeitsvertrag mit der Stiftung NezRouge in Delémont, welche als oberste Instanz amtet.

Die Übergabe der Sektion durch die Alte - an die neue Führungscrew, erwies sich als sehr harzig, nicht allzu kooperativ und was den neuen Vorstand betraf, teilweise gar recht verleumderisch. Dieser Zustand gipfelte darin, dass Reto Ueltschi am 24. November 2011, 19.00 Uhr, an der Murtenstrasse 85, Bern, aus der Sektion ausgeschlossen wurde.

An dieser Stelle, möchte ich die Gelegenheit benutzen, sämtlichen Sponsoren, der Stiftung in Delémont, vertreten durch Dr. Jean-Luc Baierlé und Christel Sommer vom Generalsekretariat sowie allen Freiwilligen, mich für geleistete Arbeiten und das in uns entgegengebrachte Vertrauen, zu bedanken.

Ebenso ein grosses Dankeschön, gilt es, meinen Vorstandskollegen zukommen zu lassen und nicht zuletzt auch allen Medien der Espace Gruppe in Bern, dann die Radios Energy Bern und Neo1 in Langnau i. E. sowie dem Printmedium 20 Minuten, die dazu beigetragen haben, aufzuzeigen, dass die Sektion NezRouge der Stadt Bern existiert und ihre Aufgabe vollumfänglich wahrnehmen kann. Die Medien aber, haben uns noch zu etwas Anderem verholfen: Wir konnten auf Grund der kompakt geführten Kampagne, an die 20 Freiwillige neu rekrutieren! Genial!

Es gibt aber auch Dinge/Sachen/Punkte, die wir verbessern müssen und dies auch werden.

Beispielsweise

- Eine verbesserte Infrastruktur generieren (Lokalität, Hilfsmittel verschiedener Art)
- Die Aufgabenbereiche der einzelnen Vorstandsmitglieder detaillierter umschreiben
- Den Vorstand um 2 – 4 Mitglieder vergrössern
- Versuchen, die öffentliche Hand mehr in die Pflicht zu nehmen
- Neue Sponsoren akquirieren und mit den Bestehenden Gespräche über die künftige Zusammenarbeit führen

- (bereits neu im 2011, war das Ristorante Bella Vita, wo das Bénévol-Essen als auch die jährliche GV abgehalten wird)
- (Im 2011 wurde neu die Firma NeoPac, Oberdiessbach akquiriert – wirksam aber, ist diese Akquisition erst im 2012)

Ein absolutes MUSS, ist Aufklärungsarbeit – d.h., Wer -, Was – und funktioniert NezRouge!

Wenn möglich: Aufbauen einer Kundenkartei und verteilen attraktiverer Giveaways!

Dezent & gepflegt:

Ein Promi allererster Güte, ein Promi zum anfassen, einer ohne Starallüren - herzlichen Dank!

Als einer von 23 Bénévols, hatten wir am 31. Dezember 2011, den ehemaligen Radstar Tony Rominger vor Ort. Dabei, absolvierte er als Fahrer u.a. die 1st-Fahrt der Silvesternacht, dies bei strömendem Regen, vom Berner-Waisenhausplatz bis nach Dulliken im Kt. Solothurn. Danke schön!

Ein Medienaufgebot war uns untersagt.
Anyway: Ein Erlebnis war es so oder so!

Wissenswertes:

Petit Suisse Kinderhilfe, Oberburg hat auf ihrer Website einen Link zu NezRouge Bern aufgeschaltet – eine junge und durchaus sinn - machende Partnerschaft zweier gemeinnütziger Organisationen. Danke!

Versunken in Gedanken, es war eine strapaziöse Zeit, es waren bewegte Stunden, Tage und Wochen – es war aber auch eine ganz tolle Zeit!

Die Arbeiten für die 2012er Aktion haben bereits begonnen

Für die Sektion Bern

Thomas Etter, Präsident